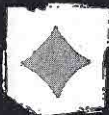


Der Skatfreund



HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND E. V. / SITZ BIELEFELD



8. Jahrgang

Januar 1963

1



Ein Freund
der
Heiterkeit? -
Dann
skatbereit!

Bielefelder Spielkarten



VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER
SPIELKARTEN-FABRIKEN A. G.,

DER SKATFREUND

Herausgeber: Deutscher Skatverband e. V. · Sitz Bielefeld
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

8. Jahrgang

Januar 1963

1

Hildesheimer Skatmeisterschaften 1962

Nach vierjähriger Unterbrechung fanden am 4. November 1962 im Sternhaus in Hildesheim-Neuhof die Hildesheimer Skatmeisterschaften statt. Die Skatgemeinschaft Hildesheim, zu der die drei dem Deutschen Skatverband angeschlossenen Hildesheimer Skatklubs Herz Dame, Dicke Raus und Hildesheimer Rose gehören, hatte die Ausrichtung übernommen. Zur Eröffnung war Bürgermeister Nämsch von der Stadt Hildesheim erschienen, der für den Einzel- und Mannschaftssieger Ehrenpreise gestiftet hatte.

Außer einer Abordnung vom Skatklub „Rot-Weiß“, Bielefeld, waren die Hildesheimer unter sich. Bemerkenswert ist die erstmalige Teilnahme eines Blinden, Skfr. Ingelmann vom Skatklub Hildesheimer Rose, der mit seinen Spezialkarten ebenso sicher wie ein Sehender spielte, dem jedoch Fortuna leider nicht zur Seite stand. Die Vorbereitung und Leitung der Veranstaltung lag bei Skfr. Anton Schnitzler in bewährten Händen; der einwandfreie, reibungslose Ablauf, die sichere und schnelle Ergebnisermittlung war sein Verdienst.

Großer Sieger des Turniers wurde der Skatklub Herz Dame, der drei der vier Konkurrenzen für sich entscheiden konnte. Bei den Herren siegte einmal mehr Skfr. Walter Baeck, der bei viermaliger Teilnahme an den Meisterschaften zum dritten Male Sieger geworden ist. Im Mannschaftskampf konnten sich gleich drei Mannschaften von Herz Dame an vorderster Stelle behaupten.

Ergebnisse:

Herren-Mannschaften

1. Herz Dame, Hildesheim 9423 Punkte
Schmieske jr., Tesmer jr., Laumann, Mosel
2. Herz Dame, Hildesheim 8434 Punkte
Flentje, Schmidt, Nolte, Wedekind
3. Herz Dame, Hildesheim 7915 Punkte
Baeck, Schmieske sen., Tesmer sen., Kandulski

Herren-Einzel:

1. Baeck, Walter, Herz Dame	3027 Punkte
2. Tyll, Sylvester, vereinslos	2670 Punkte
3. Meckeler, Gustav, Herz Dame	2589 Punkte
4. Schmieske, Heinz, Herz Dame	2433 Punkte
5. Schnitzler, Anton, Hildesheimer Rose	2376 Punkte

Junioren-Einzel:

1. Kandulski, Heinz, vereinslos	2528 Punkte
2. Kreye, Hans, vereinslos	2508 Punkte

Damen-Einzel (ohne Punktwertung):

1. Frau Schmidt, Regina, Herz Dame
 2. Frau Schmieske, Herz Dame
-

Stadtmeisterschaft Oberhausen 1962

Zum 12. und letzten Durchgang der Stadtmeisterschaft von Oberhausen konnte der Verbandsgruppenvorsitzende, Skfr. Förster, 80 Teilnehmer begrüßen. Nach harten Kämpfen standen gegen 13 Uhr die Sieger fest, für die wertvolle Pokale, schöne Sachpreise und Urkunden bereitstanden.

Stadtmeister 1962 von Oberhausen wurde Skfr. H. Krause vom Skatklub Schmutius mit 14 518 Punkten, ungefährdet an der Spitze liegend vor

2. Skfr. Niesel, Frisch gewagt	12 162 Punkte
3. Skfr. Wemhof, Herz Dame	11 945 Punkte
4. Skfr. Schneidereit, Gute Hoffnung	11 867 Punkte
5. Skfr. Drehsen, Frisch gewagt	11 757 Punkte
6. Skfr. Kirchhoff, Karo 7	11 625 Punkte

Der Pokal für den besten Verein ging mit 9925,8 Punkten an den Skatklub Karo 7, vor Frisch gewagt mit 9909,9 und Unermüdlich mit 9704 Punkten.

Den Mannschaftskampf entschied die 1. Mannschaft des Skatklubs Frisch gewagt mit 43 526 Punkten für sich, die von der dritten Mannschaft des gleichen Klubs mit 43 523 Punkten mehr als hart bedrängt wurde. An dritter Stelle lag Ewig Gut Blatt mit 41 911 Punkten, an vierter Stelle Schmutius mit 41 731 Punkten und an fünfter Stelle Karo 7 mit 41 701 Punkten.

Verbandsgruppe Köln

Siegerehrung der neuen Kölner Stadtmeister

Nach hartem Kampf in 12 Serien à 48 Spielen und Abzug der vier kleinsten Serien, stellen sich als neue Kölner Stadtmeister vor:

	Ges.-Pkt.	Abzug	Wertung
1. P. A. Höfges, Neptuno Skatfreunde, Köln	11 309	1 733	9 576 Pkte.
2. Jupp Reimer, Die Zünftigen Kölner Skatfreunde	12 374	2 996	9 378 Pkte.
3. Lorenz Delzemich, S.K. Herz-As, Köln-Merheim	11 072	2 014	9 058 Pkte.
4. Josef Friedt, S.K. Pik As, Oberaußem	11 036	2 184	8 852 Pkte.
5. Willi Niemeier, S.K. Kreuzbube Balkhausen	11 121	2 405	8 716 Pkte.
6. Johann Pixius, S.K. Cilly, Köln-Flittard	9 443	932	8 511 Pkte.
7. Hugo Rautzenberg, S.K. Pik As, Oberaußem	10 633	2 252	8 381 Pkte.
8. Franz Zimmermann, Einzelspieler, Köln	10 246	2 025	8 221 Pkte.
9. Peter Müller, S.K. Rodenkirchener Junge	9 981	1 841	8 140 Pkte.
10. Hans Lawniczak, S.K. Kreuzbube Balkhausen	8 700	613	8 087 Pkte.

In Anerkennung der besonderen Leistung, unter 96 Teilnehmern die ersten zehn Plätze zu erkämpfen, wurden diese zehn Skatfreunde mit je einem Diplom geehrt. Den ersten fünf Siegern wurden zudem je ein schöner Silberpokal überreicht.

Die Skatfreunde Mathias Martino, vom S.K. Pik As Oberaußem, mit 10 366 Punkt., und Josef Schneider, vom S.K. Kreuzbube Balkhausen mit 10 010 Pkt., mußten soviel Punkte abstreichen, daß es nicht mehr zu einem der ersten zehn Plätze reichte.

Im Kampf um die Kölner Mannschaftsmeisterschaft

lagen nach 12 Serien bei einer Gesamtpunktzahl von:

- 38 321 Pkt. S.K. Pik As, Oberaußem, I. Mannschaft mit den Skfr. J. Bergmann, J. Friedt, M. Martino und H. Weger an der Spitze;
- 37 181 Pkt. S.K. Kreuzbube Balkhausen, III. Mannschaft mit den Skfr. J. Axer, J. Löltgen, Joh. Schneider und Jos. Schneider, an 2. Stelle;
- 35 965 Pkt. S.K. Pik As, Oberaußem, III. Mannschaft mit den Skfr. P. Körfgen, A. Hodi, Q. Lohwasser und L. Delzemich an 3. Stelle;
- 35 872 Pkt. Reizende Jungen, Köln, mit den Skfr. P. A. Höfges, F. Zimmermann, F. Joest und Karl Sens an 4. Stelle;
- 35 818 Pkt. S.K. Kreuzbube Balkhausen, II. Mannschaft mit den Skfr. H. Daub, H. Lawniczak, W. Niemeier und J. Spee an 5. Stelle.

Auch hier darf betont werden, daß es ein sehr harter Kampf unter 23 Mannschaften war und erst besonders hart bei der Auswertung und Abzug der vier kleinsten Serien wurde.

Kölner Stadtmeister im Mannschaftskampf wurden bei nachstehender Auswertung:

	Ges.-Pkt.	Abzug	Wertung
1. Sieger Reizende Jungen, Köln	mit 35 872	5 190	30 682 Pkt.
2. Sieger S.K. Pik As, Oberaußem, I. Mannschaft	mit 38 321	7 799	30 522 Pkt.
3. Sieger S.K. Pik As, Oberaußem, III. Mannschaft	mit 35 965	6 072	29 893 Pkt.

Auch hier wurden als Anerkennung an die 12 Skatfreunde der drei Mannschaften, die den Sieg davotrugen, Ehrenurkunden und an die vier Skatfreunde der Meistermannschaft je ein schöner Silberbecher übergeben.

Bei einem anschließenden Preisskat, bei dem der Kassenüberschuß von 1962 ausgespielt wurde, ging Skfr. Willi Marx vom S.K. „Keine mehr“ als Abschlusssieger hervor. Aber auch hierbei schoß der 1. Kölner Mannschaftsmeister nicht nur einen, sondern gleich drei Vögel ab und konnte dadurch insgesamt für Gewinn mehr kassieren, als an Startgeld und für verlorene Spiele im ganzen Jahr eingezahlt wurden.

Wie im Vorjahr Jupp Reimer, der diesjährige 2. Kölner Stadtmeister, konnte in diesem Jahr Skfr. P. A. Höfges als Einziger gleich zwei Pokale gewinnen.

Preisskat der Verbandsgruppe Bremen

Zum Abschluß des Spieljahres führt die Verbandsgruppe Bremen zu Beginn der Winterszeit einen Preisskat durch, bei dem Spielerinnen und Spieler noch einmal ihre Kräfte messen und wobei die Sieger ihre Preise in Wertpreisen oder nahrhaften Waren erhalten. Die stattliche Zahl von annähernd 200 Teilnehmern zeigt, welcher Beliebtheit sich dieser Preisskat bei den Verbandsmitgliedern erfreut. Als Gäste waren auch in diesem Jahr wieder von der Verbandsleitung die Skatfreunde Fabian, Siegener und Münnich anwesend, die zu ihrer Verstärkung den Vorsitzenden der Verbandsgruppe Oberhausen, Skfr. Förster, mitgebracht hatten. Der Skatklub „Seit nett zueinander“, Hamburg, hatte eine Abordnung mit neun Mitgliedern entsandt.

Nach der Begrüßung durch den Verbandsgruppenvorsitzenden, Skfr. Reiner mann, überreichte der Verbandsvorsitzende, Skfr. Fabian, an den 2. Vorsitzenden der Verbandsgruppe Bremen, Skfr. Henjes, die silberne Ehrennadel. Seine Fähigkeiten als Organisator, die ihm diese Ehrung eingebracht hatten, konnte er als Turnierleiter gleich unter Beweis stellen. Wie nicht anders zu erwarten, lief die Veranstaltung vollkommen reibungslos ab. Nach der Preisverteilung hatten Sieger und Besiegte noch längere Zeit Gelegenheit, über Glück und Unglück beim Skatspiel in froher Runde zu diskutieren und alte Freundschaften fester zu schließen.

Ergebnis:

1. Schau Richard, Findorffer Buben, Bremen	3094 Punkte
2. Pape Wolfgang, Fidele Buben, Bremen	3056 Punkte
3. Feller Gustav, Gute Laune, Bremen	3012 Punkte
4. Fabian Johannes, Verbandsleitung, Bielefeld	2926 Punkte
5. Sievers Heinrich, Gut Blatt, Bremen	2910 Punkte
6. Janssen Eduard, Bremer Roland, Bremen	2871 Punkte
7. Thiele Walter, Seit nett zueinander, Hamburg	2827 Punkte
8. Skorecki Rudi, Gut Blatt, Bremen	2728 Punkte
9. Jahnke I Heinz, Fidele Buben, Bremen	2720 Punkte
10. Seifert Eberhard, Fidele Buben, Bremen	2701 Punkte

